

# Wasser-Installationsanmeldung

Wasser W002

## Ort der Installation

Bauherr   
 Bezeichnung   
 Adresse   
 Parzellen-Nr.   
 PLZ, Ort

## Sanitärunternehmer

Firma   
 Adresse   
 PLZ, Ort   
 Telefon   
 E-Mail

## Installationsangaben

Neubau  Umbau  Erweiterung

### Rohrweitenbestimmung

Nach SVGW Richtlinie W3 Ausgabe 2013

Vereinfachte Methode  Berechnungsmethode

### Belastungswerte

Bei „Vereinfachte Methode“

Kaltwasser  LU Warmwasser  LU Total  LU

### Gross-/Dauerverbraucher

Total Summe

l/s

### Feuerlöscheinrichtungen

Wasserlöschposten

### Spezialinstallationen

Regenwassernutzung  Schwimmbad  Systemtrenner

Wasseraufbereitungsanlage

Sprinkleranlage  l/s - bar

Andere  z.B. DEA

## Druckhöhen

- › Die Überlaufkante des Reservoirs liegt bei 494.20 müM
- › Das Versorgungsgebiet liegt zwischen 399 müM (am See) und 433 müM (Oberhäuseren)
- › Die Druckhöhe beträgt somit zwischen 61 bis 95 mWS

Da wir beim Füllen des Reservoirs das Wasser durch das Netz pumpen, kann es zu einem zusätzlichen Druckanstieg von bis zu 15 mWS kommen, je nachdem wie viele Pumpen laufen und wie hoch der Verbrauch im Versorgungsgebiet ist. Weil der Ruhedruck im gesamten Versorgungsgebiet mehr wie 5 bar beträgt, ist gemäss Richtlinie W3 Absatz 2.1.4 immer ein Druckminderer einzubauen. Handelsübliche Druckminderer PN 16 sind herstellereitig auf 1, 4 oder 7 bar eingestellt. Im Regelfall ist ein Druckminderer mit 4 bar (Werkseinstellung) zu verwenden, dadurch ist auch die einwandfreie Funktion der Sicherheitsventile mit Werkseinstellung 6 bar jederzeit gewährleistet.

Einstellung Sekundärdruck des ausgewählten Druckminderers:  bar

Das Druckdispositiv ist somit ab Druckminderer mit Angabe der Länge der entferntesten Entnahmestelle einzureichen.

Beginn der Installation:

Voraussichtliche Fertigstellung der Installation:

## Einzureichende Unterlagen

Druckdispositiv

Planunterlagen

Grundrissplan mit Hauseintrittsstelle und Standort Verteilbatterie. Ein Schema ist stets einzureichen, ausser bei Wohnungsbau ohne Spezialinstallationen (siehe Installationsangaben)

## Antrag auf Eigenkontrolle

Ja

Nein

Nur bei Wohnungsbau ohne Spezialinstallationen (siehe Installationsangaben) möglich. Bei Eigenkontrolle wird das ans EW Romanshorn zu retournierende Formular mit der Installationsbewilligung zugesandt.

Mit der Unterschrift bestätigt der Unternehmer

1. die Weisungen des Werkes zu befolgen
2. die Leitsätze des SVGW einzuhalten

---

Ort, Datum

---

Unterschrift & Stempel Sanitärunternehmer

[» Zurücksetzen](#)

[» Drucken](#)

## Durch das Werk auszufüllen

Innere Hausanschlussleitung:

DN \_\_\_\_\_

Wasserzähler:

DN \_\_\_\_\_

Einbau Sanitär Installateur; wird im Werk auf Vorbestellung mit einer Längenausgleichs- und einer normalen Verschraubung abgeholt.

Eigenkontrolle bewilligt:

Ja

Nein

Falls ja, zu retournierendes Formular beilegen.

Bemerkungen

---

---

---

Bewilligung zur Ausführung erteilt:

Romanshorn,

---

---

Unterschrift

## Installationskontrolle durch Werk

---

---

---

Romanshorn,

---

---

Unterschrift